

Gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex Suppl. B 522 = Böhm Suppl. 408 fol. 30 a. — Papierblatt 29,6 cm lang × 22,5, linker Rand 2,5 cm frei, unter der Überschrift «Colligamen per dominos nostros duces Austrie ad Ecclesiam Curiensem perpetuo duramine» (15. Jahrh.). — Handschrift in modernem Pappeinband, auf der Innenseite des Deckels noch ein Teil des früheren Pergamenteinbandes, bezeichnet «Excerpta quedam Registri quondam Serenissimi Principis Domini Alberti Ducis Austrie et Obligationarii, Incepti Anno Domini etc. MCCCLxxx quarto» (15. Jahrh.) hat 53 Blätter, ab fol. 47 moderner Index; ist ein Kopialbuch Herzog Albrechts von Österreich von 1384 bis 1393.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6 S. 609.

Druck: Mohr, Cod. dipl. 4, S. 214 n. 167; Ferdinandeum 3. Folge Heft 17 S. 11.

Regest: Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 525; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte in österr. Archiven II (1900) S. 271 n. 292 mit Lesarten zu Mohr; Perret, Liechtensteinisches Urkundenbuch I/1 n. 139.

Erwähnt: Diebold, Hartmann II. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 111.

Zur Sache: Siehe den Gegenbrief n. 297.

1 Herzog Albrecht III. † 1395.

2 Herzog Wilhelm † 1406.

3 Herzog Leopold IV. † 1411.

4 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

5 Herrschaft Feldkirch, Vorarlberg.

300.

St. Veit, 1393 März 8.

Vogt Ulrich¹ von Mätsch, Graf zu Kirchberg erklärt,
dass er wegen der Streitigkeiten zwischen ihm und «dem erwidigen
herren hern hartmann»² Bischof von Chur die Entscheidung dem
Herzog Albrecht³ und seinen Vetteren, den Herzögen Wilhelm⁴
und Leopold⁵ überlassen hat. Er verspricht an Eides statt für sich
und seinen Sohn, den Spruch Herzog Leopolds⁵ und seiner Räte,
insbesondere Heinrichs von Rotenburg, Hauptmanns an der
Etsch und anderer Landleute anzuerkennen und siegelt zusammen
mit seinen Dienstleuten Walther von Stadion und Konrad
von Herweshofen.